

COSMOPOLITENT

DE BOER **COVERS ALL**

Im Antlitz Ihrer Majestät Königliche James Bond-Premiere in London

Auf Erfolg gebaut Die MAWEV SHOW 2003 in Linz

Modularität in ihrer schönsten Form Delta by de Boer – jetzt auch als Doppeldecker

Von Warnemünde in die 7 Weltmeere Die Taufe der AIDAaura in Rostock

Hockey Champions Trophy 2002 Oranje – die Farbe des Erfolgs

A good city never sleeps Ob Holiday on Ice oder Summer in the City

Hohe Schule der weißen Pferde Die Lipizzaner Gala im Bundesgestüt Piber

Der Veranstaltungsguide von de Boer International • Deutschland • Belgien • Großbritannien • Niederlande • Österreich • Singapur • USA

**DE BOER**

0703

Hockey Champions Trophy 2002

Oranje – die Farbe des Erfolgs



Wohl in kaum einer anderen Sportart gibt es ein Turnier, das neben der WM und den Olympischen Spielen einen derart hohen Stellenwert einnimmt wie die Champions Trophy im Hockey. Im Herbst letzten Jahres trafen sich die Topteams beim KTHC Rot-Weiß in Köln-Müngersdorf. Das Teilnehmerfeld war ebenso hochkarätig wie illustert: Der Gastgeber und amtierende Weltmeister Deutschland bekam es mit dem zweifachen Olympiasieger Niederlande,

Rekord-Olympiasieger Indien, Rekord-Weltmeister Pakistan, Asienmeister Südkorea und Vize-Weltmeister Australien zu tun. Ein sportliches Menü der Fünf-Sterne-Kategorie – nicht nur für ausgewiesene Hockeyfans.

Zudem wussten der Deutsche Hockey-Bund und Rot-Weiß Köln die Veranstaltung zu einer aussagekräftigen Werbung für den erfolgreichsten olympischen Ballsport Deutschlands zu machen: Die ganze Clubanlage verwandelte sich in einen attraktiven Gastronomie- und Erlebnispark. Ein großes Ausstellerdorf und zahlreiche gastronomische Angebote sorgten dafür, dass es sich lohnte, auch vor, zwischen und nach den Spielen auf der Anlage zu verweilen. Ein Umfeld, das de Boer im Auftrag des Veranstalters erschaffen hatte. Dabei standen ein 880 qm großes Olympiazelt und eine 240 qm große Aluminiumhalle im Mittelpunkt des Geschehens. Das für die kulinarischen Genüsse zuständige

Personal freute sich im 232 qm großen Partyzelt über optimale Arbeitsbedingungen. Acht Pyramiden-Zelte (je 4 x 4 m) boten repräsentativen und zweckmäßigen Raum für die vielen Verkaufsstände.

Hier gaben sich auch beliebte Kölner Sportprominente wie die Fußballprofis Dirk Lottner, Toni Polster, Box-Weltmeister Sven Ottke und verschiedene Eishockey-Cracks die Ehre und standen für Autogramstunden zur Verfügung. Dazu spielten Livebands auf einer speziellen Bühne, die von de Boer über das Freibad des Clubs gebaut worden war.

Bei dem abwechslungsreichen Unterhaltungsangebot wunderte es nicht, dass die Tage bis zum großen Finale wie im Flug vergingen. Trotz der scheinbar übermächtigen asiatischen Beteiligung setzten sich schließlich Gastgeber Deutschland und die Niederlande durch. Nach einem ausgeglichenem Match lautete das Resultat am Ende der regulären Spielzeit 0:0.

Nun sollte ein „Golden Goal“ die Entscheidung bringen. Doch auch nach der Verlängerung konnte keine der beiden Mannschaften einen Angriff in einen Torerfolg verwandeln. Es blieb der Weg in das für Zuschauer und Spieler gleichermaßen nervenaufreibende 7-Meter-Schießen. Ein unbarmherziges Spektakel, bei dem sich Freud und Leid im Sekundentakt ablösten, bis schlussendlich „Oranje“ siegte.



A good city never sleeps

Ob Holiday on Ice oder Summer in the City



Wir leben in einer Zeit, in der sich auch der Wettbewerb zwischen Städten und Regionen zunehmend verschärft. Umso wichtiger ist es, die eigene Stadt noch attraktiver zu gestalten. Für ein positives und damit auch marketing-relevantes Image. Vor allem aber für den Wirtschaftsfaktor „Kaufkraft“, der durch die Attraktivitätssteigerung langfristig am Ort gebunden wird.

Die Attraktivitätssteigerungskonzepte von de Boer verwandeln jede Innenstadt, die sich durch ihr ganz spezielles Profil als Gesicht in der Menge hervorheben möchte, in einen ebenso lebens-wie lebenswerten Erlebnisraum:

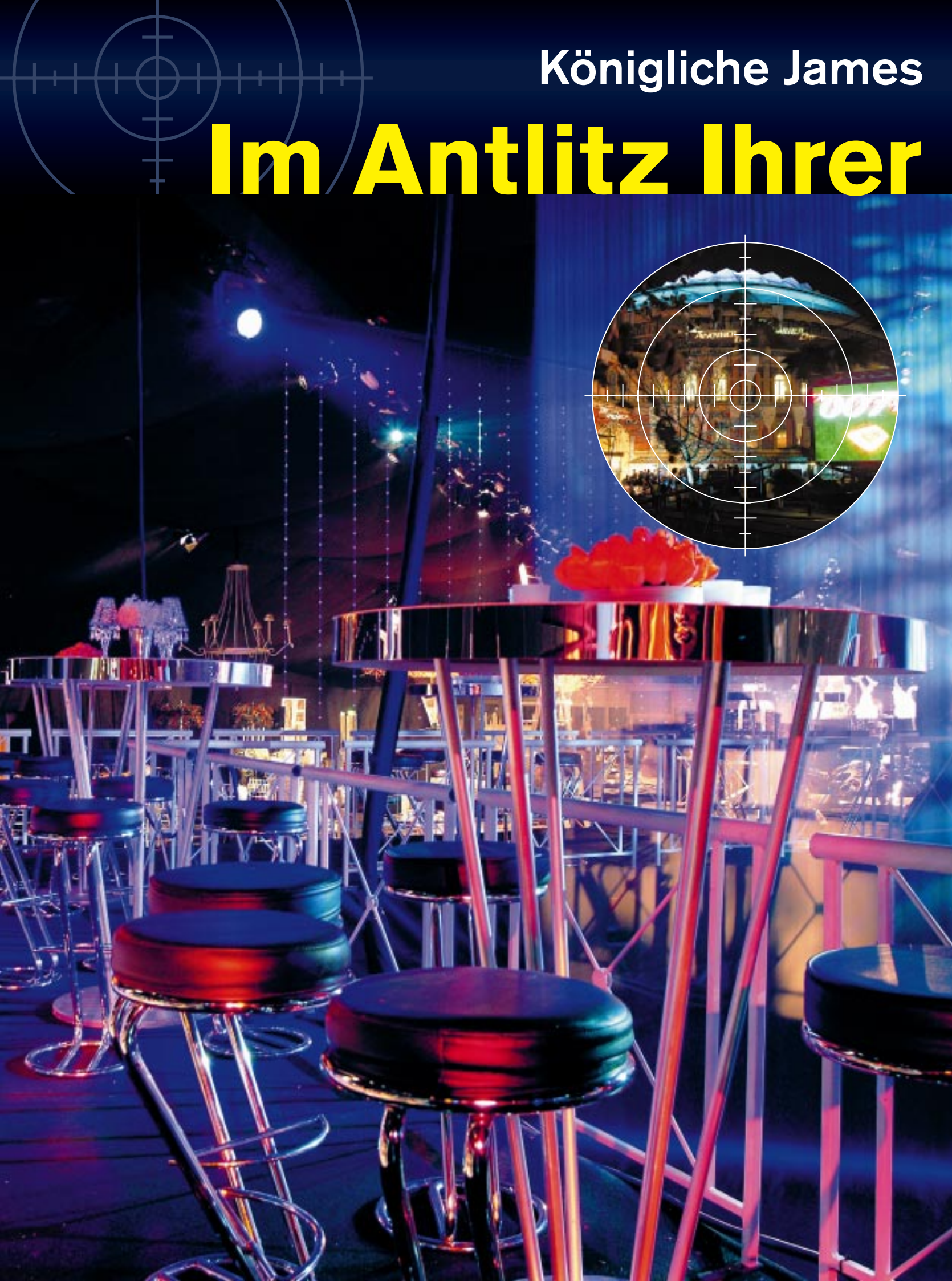
Auf Wunsch wird in kürzester Zeit und inmitten der City ein pulsierendes Zentrum aus schneeweißen de Boer-Zelten errichtet. Ein ganz reales Wintermärchen mit passender Eisbahn, das bereits lange vor Weihnachten die Herzen höher schlagen lässt.

Für den Fall, dass es in der Stadt mal wieder so richtig heiß hergehen soll – und das möglichst noch in einem stilvollen Ambiente, das auch bei heißesten Temperaturen und hitzigsten Temperaturen für Abkühlung sorgt – bietet de Boer auch hier die passende Lösung. Denn das „Summer in the City“-Konzept verwandelt jeden Platz und jede Fußgängerzone in eine auf Wunsch vollklimatisierte Zeltlandschaft. Eine lebendige Location, in der sich Veranstaltungen in vollen Zügen genießen lassen.



Königliche James

Im Antlitz Ihrer



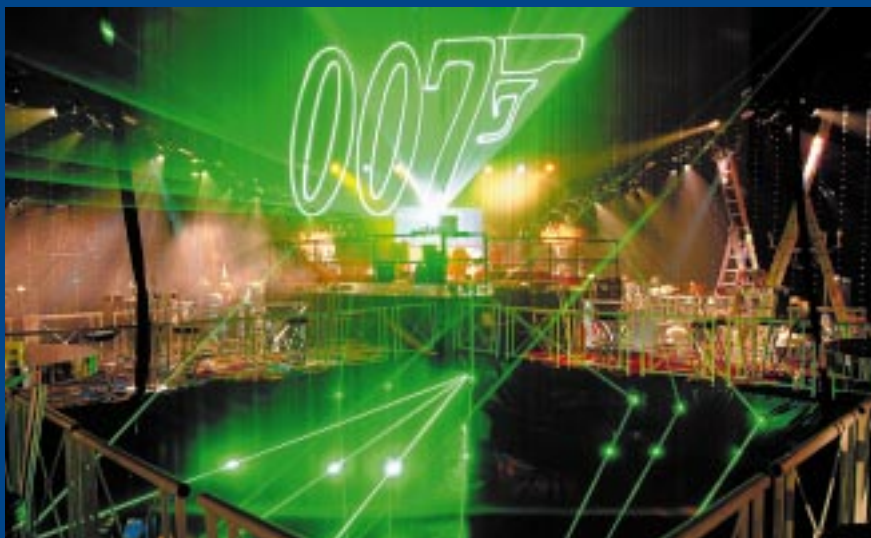
Bond-Premiere in London

Majestät

007

Er ist selbstsicher und fährt einen Wagen aus dem automobilen Olymp. Er hat Mut, Stil und besondere Beziehungen zu den schönsten Frauen der Welt. Und er hat bis heute die Lizenz zum Töten. Er hat so ziemlich alles, wovon man(n) träumt. Nur die große Ehre, seine Arbeit- und Auftraggeberin einmal höchstpersönlich kennen zu lernen, wurde ihm bislang nicht zuteil.

Erst am 18. November des letzten Jahres bekam James Bond alias Pierce Brosnan im Rahmen der königlichen Premiere des jüngsten Bond-Streifens „Die Another Day“ in den majestätischen Räumlichkeiten der Royal Albert Hall Gelegenheit, seinen weltbekannten Charme im Auftrag und in Anwesenheit ihrer Majestät zu versprühen. Queen Elizabeth II. ließ es sich nicht nehmen, ihrem Superagenten für den Erfolg des letzten Celluloid-Einsatzes zu gratulieren. In einem Ambiente, das für eine „Royal Film Performance“ wie geschaffen war.



Dabei durfte die gesamte Prominenz aus 40 Jahren Bond-Historie natürlich nicht fehlen.

In der zum Eispalast umgestalteten Festhalle amüsierten sich neben George Lazenby, Timothy Dalton, Roger Moore, Halle Berry und Pop-Diva Madonna weitere 3.000 geladene Gäste. Grund genug für den Veranstalter, die festlichen Räumlichkeiten bis in die

angrenzenden Kensington-Gardens zu erweitern. In Form von Raumlösungen, die mindestens so spektakulär waren wie der neue Film. Und so schuf kein Geringerer als de Boer eine Location, die sich perfekt in das festliche „Hoheitsgebiet“ integrierte: Von den Pagoden im Akkreditierungsbereich über temporäre Küchen- und Lagerräume bis hin zur mit transparentem Giebel im 007-Design und Luxus-Sanitärzonen ausgestatteten 30 x 90 m großen Jumbo-Halle, in der im Anschluss an die Filmvorführung königlich gefeiert wurde. In einem Ambiente mit oscarreifem Interieur, das in seiner Verwandlungsfähigkeit mindestens ebenso genial war wie der unumstrittene Meister: 007 himself.

Eine rundum gelungene Premiere, die man mit vielen Worten beschreiben könnte. Nur eben nicht mit „The Queen was not amused“.



COSMOPOLITENT 0703

AIDA

Die Taufe der

Von Warnemünde



AIDAaura in Rostock

in die 7 Weltmeere

Es war sicherlich keine leichte Geburt. Wie auch. Nach stolzen 15 Monaten. Und bei einem Gewicht von mehreren tausend Bruttoregistertonnen. Aber wie so häufig überwogen am Ende die großen Emotionen. Verständlich. Denn als die jüngste Seetours-Tochter das Licht der großen weiten Welt erblickte, war allen Anwesenden sofort klar: Dieses Lächeln wird die Welt begeistern.



Erste Wellen der Begeisterung dann am 12. April 2003, als im Rostocker Hafen ein ganz besonderes Fest über die maritime Bühne ging: AIDAaura by night – die Idee einer nächtlichen Taufe lag vor dem Hintergrund der Bedeutung des Begriffes „aura“ auf der Hand. Wann ließe sich ein pulsierendes, in Farben leuchtendes Energiefeld in Form einer einzigartigen Lichtinszenierung besser realisieren als bei Nacht. Im Rahmen eines Events, das dem neuesten Star der Seetours-Flotte seinen Namen und den zahlreichen Gästen reichlich Grund zum Staunen gab. Denn was die Hamburger Event-Profis von SHOW Concept hier gemeinsam mit de Boer ins Leben riefen,

war eine Veranstaltung voller Schönheit, Lebensfreude, Vitalität und Lifestyle. Personifiziert in einer Taufpatin, die eben diese Attribute wie kaum eine andere verkörpert: So war es Top-Model Heidi Klum, die das High-End-Clubschiff mit guten Worten, viel Elan und dem obligaten Champagner von Warnemünde aus auf die sieben Weltmeere schickte. Begleitet von einem faszinierenden High-tech-Spektakel aus Licht-, Klang-, Tanz- und Multimedia-Choreografien, die in ihrer außergewöhnlichen Performance neue Event-Horizonte eröffneten. Besetzt von einer Aura, die alle geladenen Gäste in ihren Bann zog und sich auf der anschließenden VIP-Party im eigens

von de Boer errichteten Olympia-Zelt auf mehr als 1.440 beheizten Quadratmetern bis in die frühen Morgenstunden nachempfinden ließ. Denn auch hier dominierte Schönheit, Lebensfreude, Vitalität und Lifestyle. In Räumen, die sich dank wellenähnlicher Dachform, fester Wände und einer ebenso außergewöhnlichen wie windresistenten Membranstruktur perfekt in die doch recht stürmische Umgebung integrierten. Und natürlich in Form dynamischer Menschen, impulsiver Live-Acts und erstklassiger Verköstigung – allesamt Attribute, die der AIDAaura ständige Begleiter sein werden. Auf ihrem erlebnisreichen Weg durch die sieben Weltmeere.



Auf Erfolg gebaut

Die MAWEV SHOW 2003 in Linz



Mit der Baumaschinenbranche geht es wieder aufwärts. Zumindest in Österreich. Grund genug also für den Verband der Österreichischen Baumaschinenhändler MAWEV, diesen Aufwärtstrend auch höchst anschaulich zu demonstrieren: Auf der größten Baumaschinen-Messe Europas – der MAWEV SHOW 2003.

Eine Fachveranstaltung, an die bereits im Vorfeld große Erwartungen gestellt wurden, die im Nachhinein weit übertroffen wurden. Mehr als 32.000

Besucher aus ganz Europa kamen vom 3. bis 6. April auf dem Gelände des Industrieparks Donauhafen-Ennsdorf bei Linz ins Staunen. Hier erwartete sie das Neueste aus der Welt der Baumaschinen, Baufahrzeuge, Kräne, Aufzüge und Hebewerkzeuge. Erstmals auf einer Veranstaltung dieser Art: Die Neuheiten konnten nicht nur – wie sonst üblich – bewundert, sondern auch im direkten Einsatz erprobt und damit hautnah erlebt werden. Verständlich, dass sich Aussteller und Besucher rundum zufrieden zeigten und mit viel Optimis-

mus in die Zukunft schauen. Eine Zukunft, die auf der diesjährigen Veranstaltung nicht zuletzt auch dank der Boer gegenwärtig wurde. Zum Beispiel auf dem Stand der ZEPPELIN CAT Österreich GmbH, wo ein riesiges Boer-Doppeldeckerzelt mit Pagodenaufbauten reichlich Raum für gute Laune ließ.

Dem typischen Aprilwetter zum Trotz sorgten Kaffee, Kuchen, Bier, Gulasch und das einmalige Boer-Ambiente dafür, dass Mitarbeiter und Kunden sich rundum wohl fühlten. Erst recht, wenn sie die imposanten Geschehnisse vor dem Zelt beobachteten. Denn hier stellten die Hightech-Baumaschinen der jüngsten Generation live und eindrucksvoll unter Beweis, dass man auch in Zukunft sowohl mit als auch auf ZEPPELIN CAT bauen sollte.

So war es nicht weiter verwunderlich, dass die obere Etage des Boer Doppeldecker-Zeltes in kürzester Zeit zu einem sehr gut frequentierten Verkaufsraum avancierte. Mit besten Aussichten nach draußen und in die hoffentlich glänzende Zukunft der Baumaschinenbranche.



Modularität in ihrer schönsten Form

Delta by de Boer – jetzt auch als Doppeldecker

Um es bescheiden zu formulieren: Seit ihrer Markteinführung im Jahr 2000 haben die Delta-Konstruktionen von de Boer viele neue Freunde im Bereich der Produktpräsentationen und Messen gewonnen. Nur einen können sie nach wie vor nicht begeistern – den Wind. Dieser verzweifelt regelmäßig an der optisch und statisch überzeugenden Dachkonstruktion, die keine störenden Nebengeräusche mehr ins Innere lässt. Dabei sind die durch die Konstruktionsstabilität erzielte innere Ruhe und das äußerst angenehme Raumklima nur einige der Vorzüge, mit denen das Delta-System auf den Veranstaltungen dieser Welt für Furore sorgt.

Seit neustem steht dieses innovative de Boer System auch als Doppeldecker-Variante zur universellen Verfügung. Eine logische Weiterentwicklung, die mit einer Bruttogeschosshöhe von jeweils 4 m und einer Gesamthöhe von 9 m noch höher hinaus will. Denn in



ihrer modularen Handhabung, in den Breiten 15, 20, 25, 30 und 35 m, in ihrer flexiblen Längengestaltung und in verschiedenen Ausstattungsvarianten sind diese Konstruktionen ebenso vielseitig und abwechslungsreich wie die Wünsche der Kunden. Ob nun mit festen



Kunststoff-, Rauchglas- oder transparenten Seitenwänden, mit Pushbar-Türsystemen, längsseitiger Balkonverbreiterung und/oder Verlängerung des Daches: Die neuen Doppeldecker lassen keine Wünsche offen und garantieren mit einer Fußbodenbelastbarkeit von 500 kg/qm einen starken Auftritt.

Die Delta-Konstruktionen von de Boer erfüllen die idealen Voraussetzungen für die Lösung auch langfristiger Raumprobleme. Dimensionen und Ausstattungsmerkmale sind so individuell wie die anspruchsvollen Aufgaben, denen sie gerecht werden müssen. Planung, Aufbau, Einrichtung und Inbetriebnahme vollziehen sich nach einem exakten Zeitplan. Ohne Verzögerungen oder Störungen des normalen „Geschäftsbetriebes“.

Planen Sie einen starken Auftritt? Dann zögern Sie nicht, uns anzurufen! Gerne informieren wir Sie über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der eindrucksvollen Zelten für Modularität in ihrer schönsten Form.



COSMOPOLITENT 0703

Die hohe Schule der weißen Pferde

Die Lipizzaner Gala im österreichischen Bundesgestüt Piber

Wir schreiben das Jahr 1562. Der österreichische Kaiser Maximilian II. kehrt aus Spanien zurück. Zur Freude seines Hofstaates kommt er nicht allein. In seinem Gepäck: Mehrere wunderschöne weiße Reitpferde, die schon bei den alten Griechen und Römern bekannt und für ihre Einzigartigkeit berühmt waren. „Einzig nein, artig ja“, das mag sich Erzherzog Karl, ein Bruder Maximilians, gedacht haben, als er 1580 beschloss, im heute slowenischen Lipizza ein Gestüt zu gründen. Jenes Gestüt, dem eine der edelsten und anmutigsten Pferderassen der Welt seinen Namen verdankt: Die Lipizzaner.

423 Jahre später begeistern diese Pferde noch immer Millionen von Menschen aus aller Welt. Seit inzwischen 205 Jahren haben sie eine neue Heimat: Das in der Nähe von Köflach inmitten



der reizvollen Hügellandschaft der Steiermark gelegene österreichische Bundesgestüt Piber. Vom 1. bis 4. Mai zog Piber wieder Tausende von Menschen in seinen Bann.

Der Anlass: Die Lipizzaner Gala 2003 – ein wahrlich kaiserliches Event, das seinem Publikum neben kunstvollen Kapriolen, prachtvollen Piaffen und ballettösen Pas de deux der Spanischen Hofreitschule auch sonst nur Feinstes zu bieten hatte. Zum Beispiel den Auftritt der Wiener Sängerknaben, die den guten Ton der Veranstaltung bei bester Akustik eindrucksvoll unterstrichen.

Der von de Boer für das gesamte Gala-programm errichtete, fast 10.000 qm große Zeltgigant „Galaxy“ (das größte Zelt der Welt) bot hierfür nicht nur erstklassige Bedingungen, sondern auch Raum für mehr als 5.000 Besucher. Die integrierten Tribünen erlaubten beste Sicht auf die ebenso glanz- wie stimmungsvollen Darbietungen. Im de Boer-Hospitality-Village konnten sich die Lipizzaner-Freunde kaiserlich





verwöhnen lassen. Die weiße de Boer-Zeltlandschaft war ein beliebter Treff zwischen den Programmpunkten. Ob zum Genießen kulinarischer Köstlichkeiten im VIP-Bereich des fast 1.000 qm großen Olympiazelt, zum Small-Talk oder zum Sonne tanken auf der zum Biergarten ausgebauten Beachwoodterrasse oder zum Shoppen im 1.400 qm großen Olympiazelt: Die de Boer-Zeltwelten ließen keine Wünsche offen. Sie repräsentierten einmal mehr eindrucksvoll die hohe Kunst des Events – inmitten der hohen Schule kaiserlicher Reiterei.



Ja, ich will – natürlich kostenlos und unverbindlich:

- Ihr Firmenprofil „de Boer Zelte“ Worldwide Creative Covering
- Informationen über „Temporäre Raumlösungen“
- Informationen über den revolutionären „Millennium Dom“
- Informationen über Ihre innovativen „Delta-Konstruktionen“
- Ihre Mietmöbelübersicht „MIETMÖBEL | RENT AMBIENTE“

- **Wir planen in naher Zukunft eine Veranstaltung. Bitte rufen Sie mich an!**

Name: _____

Firma: _____

Position: _____

Tel./Fax: _____

E-Mail: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

COSMOPOLITENT 0703

Impressum

COSMOPOLITENT

ist der 2 x jährlich erscheinende
Veranstaltungsguide von
de Boer International.



Herausgeber:

de Boer GmbH
Internationaler Zeltverleih
Liebigstraße 2
45663 Recklinghausen, Germany
Tel.: +49 (2361) 30 08-0
Fax: +49 (2361) 30 08-25
E-Mail: vermietung@deboer.com
www.deboer.com

Druckauflage:

12.000 Exemplare
Nachdruck – auch auszugsweise –
nicht gestattet.

Art Direktion, Text, Produktion:

JACQUES D.™
Gesellschaft für visuelle
Kommunikation m.b.H.
Schmiedeweg 8
45731 Waltrop, Germany
Tel.: +49 (2309) 96 05-0
Fax: +49 (2309) 77 22-9
E-Mail: office@jacques-d.de



de Boer GmbH
Internationaler Zeltverleih
Liebigstraße 2
D 45663 Recklinghausen

0,51

ANTWORTKARTE

AufwärtsTENT



Liebe Leserin,
lieber Leser
von Cosmopolitent!

Es ist genug geredet worden. Über schlechte Zeiten im Allgemeinen und über die Konjunktur im Speziellen. Über die Schuldigkeit jener und über die Verantwortbarkeit anderer. Höchste Zeit also, den vielen Worten endlich Taten folgen zu lassen. Ich möchte dieses Nachwort nutzen, um an Ihren Mut, Ihren Glauben und Ihre Visionen zu appellieren. Dazu bedarf es nicht vieler Worte. Der Inhalt unseres aktuellen Veranstaltungsguides dürfte ausreichen, um Sie hinreichend zu motivieren.

Er belegt eindrucksvoll, dass es wieder aufwärts geht. Mit dem unternehmerischen Tatendrang im Speziellen und mit der Stimmung im Allgemeinen. Wie sonst ist es zu erklären, dass z. B. die MAVEW-Show in Linz – Europas größte Demonstrationsschau für Baumaschinen und Baufahrzeuge – nicht nur Rekordbesucherdahlen, sondern auch ein unerwartet hohes Auftragsvolumen zu verzeichnen hatte. Ein Beispiel für den Optimismus, den wir von de Boer allein im letzten halben Jahr an vielen Orten zu verschiedenen Anlässen verspürt haben. Ein Optimismus, der seinen ebenso antreibenden wie ansteckenden Charme endlich wieder dort versprüht, wo er so dringend gebraucht wird: In den Auftragsbüchern unserer Wirtschaft.

Lassen Sie sich anstecken. Und haben Sie den Mut, Ihre Visionen Realität werden zu lassen. Denn in Zeiten, in denen Zeichen und Impulse mehr denn je gefragt sind, zahlen sie sich umso mehr aus. Wer weiß das besser als wir von de Boer. In unserer inzwischen fast 80-jährigen Geschichte haben wir auf viele Herausforderungen immer wieder mit außergewöhnlichen Lösungen reagiert.

Lange Rede, kurzer Sinn.

Ich wünsche Ihnen einen in jeder Hinsicht heißen Sommer!

Jan de Boer
Geschäftsführer

Recklinghausen, im Juli 2003